

Stupidität? Ein Muss für brachiale Propaganda.

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 11.07.2021

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

heute will ich wieder einmal meine Ausführung etwas untergliedern, da ich meine, dass es aus dem Thema heraus und der Untergliederung dies durchaus zweckmäßig ist.

Übersicht

1. Einleitung
2. Über jene, die die Menschen auffordern „BILD dir deine Meinung“
3. ein Beitrag des Deutschlandfunks
4. ein weitere Beitrag des Deutschlandfunks
5. die Zeitschrift für die Anspruchsvollen, die „Süddeutsche“
6. Kommentar der „Zeit“, die Hamburger Nachrichten, in der die Ausführung von Wladimir Wladimirowitsch Putin, dem russischen Präsidenten am 22.6.2021 veröffentlicht wurde
7. Zusammenfassung und Schlussfolgerung

1. Einleitung

Am 28.06.2021 erschien bei [RT deutsch ein Kommentar von Herrn Leo Ensel](#), der die unendliche „Vernageltheit“ des Mainstream beklagt. Bezogen hat sich Herr Ensel dabei auf einige Kommentare des Mainstream über den Artikel, der am 22.06.2021 in der Hamburger „[Zeit](#)“ erschien.

Meine Meinung zu Herrn Putins Artikel habe ich bei RT deutsch abgegeben:

„Die Worte eines Staatsmannes und der mit Vernunft beseelten Diplomatie. So etwas gibt es selten auf unserem schönen blauen Planeten. Ich als rotziger Querulant habe dazu einiges zu sagen, wozu hier aber der Raum nicht ausreicht. Ich werde es deswegen im Rahmen eines Sonntagswortes tun, das voraussichtlich am 4.7.2021 bei [bundvfd.de](#) veröffentlicht wird. Olaf [bundvfd.de](#)“

Leider gibt es die Veröffentlichung des Artikels von Herrn Putin bei RT nicht mehr, was aber nichts macht, weil er bei der „Zeit“ immer noch einzusehen ist.

Am 4.07.2021 habe ich darauf ein [Sonntagswort gesetzt](#), mich auf Herrn Putin bezogen, darüber hinaus gegangen bis hin zu seinem [Gespräch mit einem augendienenden Schreiberling von NBC](#). Ich habe dabei ausgeführt und bin unweigerlich, so knapp ich es auch versucht habe, wieder aus dem Umfang herausgekommen, den ich mir für meine Sonntagswörter eigentlich vorgenommen

hatte. So blieb mir nur noch ein kurzer Hinweis auf den sehr guten Kommentar von Herrn Leo Ensel und dem Mainstream.

Gerade über die bösertige Propaganda des Mainstream wäre kein Platz mehr gewesen im letzten Sonntagswort. Deswegen mit neuer Ruhe heute hier.

Herr Leo Ensel ist mit seinen Ausführungen über die Propaganda des Mainstream sehr vorsichtig und überaus sanftmütig mit diesen Medien umgegangen.

Ich in meiner rotzigen Querulanz kann mich da nicht so zurückhalten, da ich mich glatt weg in das Niveau der Wochenschau der Hitlerfaschisten zurückversetzt sah. Weiß Gott hat es mehrere Anläufe gebraucht um ein gewisses Rückhalten zu erreichen, dass ich nicht gleichfalls im Geifer versinke, denn dann wäre ich nicht besser wie der Mainstream.

Ich versuche nun also nach meiner Möglichkeit den Lug und Trug des Mainstream wahrheitlich aufzuarbeiten, um den Menschen aufzuzeigen, was Tatsache ist und was vom Mainstream in die Offensichtlichkeit geschickt wird.

Herr Ensel hat Herrn Putin herausgehoben, dass er die klassische sowjetische Wortwahl vermieden hat.

Das ist richtig, denn das ist die vernunftbegabte Diplomatie, die Herr Putin an sich hat und jeder, der über das Thema des 2. Weltkrieges ein ausreichendes Wissen besitzt, kann dennoch aus den Worten von Herrn Putin heraushören, was gemeint ist.

Da ich als „Putinverstehrer“ trotzdem nicht immer der gleichen Meinung bin, habe ich den Begriff „Nationalsozialisten“, den Herr Putin verwandt hat, kritisiert und verwende dafür eher den Begriff „Hitlerfaschisten“.

Kurz zum Nationalsozialismus.

Das wäre der Sozialismus der deutschen Nation, des deutschen Volkes, also die sozialistische Gesellschaftsform des deutschen Staates.

Die gab es aber zu keinem Zeitpunkt und schon gleich gar nicht während der Zeit der Weimarer Republik und des daraus entstandenen 3. Tausendjährigem Reich, das bereits nach 12 Jahren aushauchte.

Schauen wir in das Buch „Einig gegen Recht und Freiheit“ von Bernt Engelmann. In diesem zeigt Herr Engelmann auf S. 359 klar auf: „

*Die Programmpunkte 11 bis 21 der NSDAP,
die noch aus dem Jahre 1920 stammten und viele Vertreter
der alten Geld- und Machtelite verschreckt hatten – »...*

11. *Abschaffung des arbeits- und mühelosen Einkommens...*
 12. *... restlose Einziehung aller Kriegsgewinne.*
 13. *... Verstaatlichung aller (bisher) bereits vergesellschafteten (Trusts) Betriebe.*
 14. *... Gewinnbeteiligung an Großbetrieben.*
 15. *... großzügigen Ausbau der Altersversorgung ...*
 16. *... sofortige Kommunalisierung der Groß-Warenhäuser ...*
 17. *... eine unseren nationalen Bedürfnissen angepaßte Bodenreform, Schaffung eines Gesetzes zur unentgeltlichen Enteignung von Boden für gemeinnützige Zwecke, Abschaffung des Bodenzinses und Verhinderung jeder Bodenspekulation.*
 18. *... rücksichtslosen Kampf gegen diejenigen, die durch ihre Tätigkeit das Gemeininteresse schädigen ...*
 19. *... Ersatz für das der materialistischen Weltordnung dienende römische Recht ...*
 20. *... Ausbildung besonders veranlagter Kinder armer Eltern auf Staatskosten ...*
 21. *... Verbot der Jugendarbeit...*
- «–, wurden nicht verwirklicht; sie hatten nur dem Stimmenfang gedient.*
- Nein, an Sozialismus, an die »soziale Revolution«, dachte die Hitler-Regierung ebensowenig wie einst Ebert.*

Über das Problem der Schaffung des „Führers“ der Faschisten aus der geistig dumpfen Gestalt Hitler heraus, habe ich versucht in den Sonntagswörtern vom 26.4.2020 bis 13.09.2020 einige Wahrheit auszugraben, worauf ich mich auf das Buch „[Einig gegen Recht und Freiheit](#)“ von Herrn Engelmann, auf „[Wer regiert die Welt](#)“ von des Griffin, auf „[Der Streit um Zion](#)“ von Douglas Reed, auf „[Imperialismus Weltherrschaft](#)“ von Herrn Detlef Winter und auf viele weitere Literatur gestützt habe. .

Über die auch bei Herrn Engelmann insbesondere aufgeführten Artikel des NSDAP Programms, bin ich tiefer in den Sonntagswörtern vom [09.08.2020](#) und [30.8.2020](#) eingegangen.

Ich glaube mir ist es dabei gelungen aufzuzeigen, dass es die Schaffer des 25 Punkte Programms von vornherein angelegt haben, das Volk zu betrügen um es für den Nutzen der heimatlosen Zionisten missbrauchen zu können.

Zu den heimatlosen Zionisten möchte ich mich auf Herrn Dr. Max Naumann (1875-1939), den Vorsitzenden des Verbandes nationaldeutscher Juden in den 1920er Jahren beziehen:

*"Die Deutschjuden gehören zum deutschen Volke, die Fremdjuden zu einem in alle Winde zerstreuten Volk ohne Land, denn auch **das englische Palästina ist keineswegs ihr Land und wird es niemals sein.**"*

Die Fremdjuden definiert er weiterhin als eine Gruppe, die sich auszeichnet "durch die krampfhaft aufrecht erhaltene Rückständigkeit", "durch den Wahn, eine Gemeinschaft von Auserwählten und für die anderen ein 'Problem' zu sein".

Zu den "Fremdjuden" rechnet er auch die Zionisten. Und hier unterscheidet er wiederum zwischen zwei Gruppen. Die "ehrlich und gerade denkenden Zionisten" sind die, die ihre Andersartigkeit erkennen und bereit sind, als Fremde in Deutschland zu leben, gegebenenfalls auch unter Fremdgesetzgebung. Wer aber weder zu den einen, also den "Deutschjuden", noch zu den andern, den bewußten Zionisten, gehört, ist "der Rest, der wert ist, zugrundezugehen. Denn es ist immer noch besser, daß ein kleiner Rest von Wurzellosen zugrundegeht, als daß Hunderttausende von Menschen zugrundegehen, die wissen, wohin sie gehören. - Nicht zugrundegehen darf unser deutsches Volk."

Herr Dr. Max Naumann reihte sich also genauso klar wie vorher schon der erste jüdische Richter, der Obergerichtsrat Herr Gabriel Riesser (1806-1863), klar in das deutsche Volk ein.

Herr Riesser äußerte sich folgend:

“Wir sind nicht eingewandert, wir sind eingeboren, und weil wir es sind, haben wir anderswo keinen Anspruch auf eine Heimat; Wir sind entweder Deutsche, oder wir sind heimatlos! . . . Wer mir den Anspruch auf mein deutsches Vaterland bestreitet, der bestreitet mir mein Recht; darum muß ich mich gegen ihn wehren wie gegen einen Mörder!”

Meine Meinung dazu ist, dass ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubige Menschen eine äußerst vorteilhafte Bereicherung des deutschen Volkes sind. Weiter meine ich, dass ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubige Menschen rein gar nichts mit Zionisten zu tun haben und das nicht nur in der Glaubensfrage, insbesondere des jüdische Gottes Jahwe und den jüdischen Glaubensgeboten an Satan.

Daraus ergibt sich, dass die deutschen Zionisten **Nationalzionisten** sind, somit der Begriff Nazi seine grundhafte Herkunft bezieht und mitnichten aus dem Begriff Nationalsozialisten herauszuklauben ist.

Jawohl die Völker Europas haben sich mit Leib und Seele eingebracht um den Faschismus auszutreiben, sind dabei aber über die Macht des Geldes und daraus stammenden korrupten und erpressbaren Politikern nicht wirklich aus der Macht des Faschismus entlassen worden, weil sie sozialwissenschaftlich ausgearbeitet, weiter in die Irre gezogen wurden. Die Irre, die viele Völker Europas inzwischen in das neue Reich/EU gezwungen hat. Gezwungen, weil gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten erst der Maastrichtvertrag und wegen dessen Versagen in [Frankreich](#) und der [Niederlande](#) der daraus fast unveränderte Lissabonvertrag als EU Verfassung bezeichnet wird.

Wie aber heißt es in Werk [Gesellschaftsvertrag](#) von Jean Jacques Rousseau (1712-1778) auf S. 11:

*„Die erste und wichtigste Schlußfolge aus den bis jetzt aufgestellten Grundsätzen ist die, daß der allgemeine Wille allein die Kräfte des Staates dem Zwecke seiner Einrichtung gemäß, der in dem Gemeinwohl besteht, leiten kann; denn wenn der Gegensatz der Privatinteressen die Errichtung der Gesellschaften nötig gemacht hat, so hat sie doch erst die Übereinstimmung der gleichen Interessen ermöglicht. Das Gemeinsame in diesen verschiedenen Interessen bildet das gesellschaftliche Band; und gäbe es nicht irgendeinen Punkt, in dem alle Interessen übereinstimmen, so könnte keine Gesellschaft bestehen. Einzig und allein nach diesem gemeinsamen Interesse muß die Gesellschaft regiert werden. Ich behaupte also, daß die Staatshoheit, die nichts anderes als die Ausübung des allgemeinen Willens ist, nie veräußert werden kann und sich das Staatsoberhaupt als ein kollektives Wesen nur durch sich selbst darstellen läßt. **Die Macht kann wohl übertragen werden, aber nicht der Wille.**“*

Der Lissabonvertrag verstößt gegen das verbindliche Völkerrecht, das Selbstbestimmungsrecht der Völker und ist daher nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention null und nichtig: *„Verträge im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts (ius cogens) Ein Vertrag ist nichtig, wenn er im Zeitpunkt seines Abschlusses im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts steht. Im Sinne dieses Übereinkommens ist eine zwingende Norm des allgemeinen Völkerrechts eine Norm, die von der internationalen Staatengemeinschaft in ihrer Gesamtheit angenommen und anerkannt wird als eine Norm, von der nicht abgewichen werden darf und die nur durch eine spätere Norm des allgemeinen Völkerrechts derselben Rechtsnatur geändert werden kann.“*

So bleibt es also weiterhin an den Völkern, die in das neue Reich/EU gepresst wurden, insbesondere des Deutschen, sich gegen die Völkerrechtswidrigkeit zu wehren und die jeweiligen staatlichen/nationalen Verfassungen zu achten und damit zu ehren.

Für das deutsche Volk bedeutet es, sich erst einmal eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung zu schaffen, denn seit dem Untergang der Verfassung des Kaiserreichs am 28.11.1918 hat der deutsche Staat keine rechtsgültig vom Herrscher/Volk in Kraft gesetzte Verfassung mehr gehabt und ist deswegen mangels Organisation handlungsunfähig, wie es das Grundgesetzgericht (3 x G) 1973 in seiner Entscheidung [2 BvF 1/73 zum Grundlagenvertrag](#) klar aufgezeigt hat: *„Auch diese Vereinbarung ist nur mit dem Grundgesetz vereinbar, wenn man sie dahin auslegt, daß für die Bundesrepublik Deutschland die Basis dieses Vertrags der von ihr nach dem Grundgesetz anzuerkennende Fortbestand Deutschlands als (zwar nicht organisierter und deswegen handlungsunfähiger) Staat ist....“*

Doch jetzt wollen wir zu dem nicht nur von Herrn Leo Ensel beklagten Doppelstandard des Mainstream gehen um der Wahrheit in die Öffentlichkeit zu helfen.

2. Über jene, die die Menschen auffordern „BILD dir deine Meinung“

Die Zeitung, die sich selbst BILD nennt gibt den Menschen vor „BILD“ dir deine Meinung!“.

Eine Aufgabe, für die es keine Kritik geben kann, denn es wird den einzelnen Menschen klar aufgegeben, seine eigene Meinung zu bilden. Welch eine Unterstützung aber gibt die „BILD“ zur Meinungsbildung der einzelnen Menschen? Gehören würde es sich, dass sie als journalistisches Tagesblatt sich der Wahrheit und der Neutralität verpflichten müsste. Nun gut, bei reinen Nachrichten bedarf es der Neutralität, bei Kommentaren ist es indes nicht so, denn der Kommentar trägt die Meinung des Autors in sich und die darf sich sehr wohl zur einen oder anderen Seite

neigen. Sie muss aber weiter auf der Grundlage der Wahrheit beruhen.

Schauen wir rein, was die [„BILD“](#) über den Artikel von Herrn Putin in der „Zeit“ von sich gibt.

Der Artikel von Herrn Putin wäre ein Frontalangriff auf den Westen.

Putin würde lügen und hetzen und die Zeitung „Zeit“ würde das kommentarlos veröffentlichen.

Im Gegensatz zu Herrn Putin, der den Begriff Nationalsozialisten benutzt hat, nutzt der Kommentator von „BILD“ unverblümt den Begriff „Nazi“, den ich oben versucht habe, aufzuklären. Somit wäre also der Überfall auf die Sowjetunion nicht durch Sozialisten des deutschen Volkes vollführt worden, sondern durch die deutschen Zionisten und verdammt, damit wäre ich einer Meinung mit der „BILD“, die aber den Begriff „Nazi“ anders deutet.

Die „BILD“ bleibt nicht bei der Wahrheit?

Zeigt sie nicht 27 Millionen zu beklagende Tote durch den 2. Weltkrieg auf?

Wie sagt der Kommentator Leut Tiede? An Putins Text würde so gut wie nichts stimmen und wäre dadurch in der Summe eine Lüge. Jetzt sind ja die 27 Millionen Tote, die die Sowjetunion zu beklagen hatte, Wahrheit. Deswegen kann man den Text der „BILD“ nicht als in der Summe als Lüge bezeichnen, sondern als Halbwahrheit und das sind bekanntlich die schlimmsten Lügen, denn Menschen mit normalem Wissen ist es nicht möglich die Wahrheit von Lüge zu trennen und es wird ihnen somit eingegeben dass der Artikel in Gänze Wahrheit wäre, was aber mitnichten Tatsache ist.

Weißrussland und die Ukraine, die besonders hart durch den Überfall der Hitlerfaschisten betroffen waren, werden in Herrn Putins Text nicht extra hervorgehoben. Ja warum denn auch? Waren es doch Teile der Sowjetunion und nur das erste Gebiet, das die Hitlerfaschisten bei ihrem Überfall durchquert haben.

Putin würde so tun, als hätte die Sowjetunion bis zum 22.06.1941 nichts mit dem Zweiten Weltkrieg zu tun gehabt. Es wird bemängelt, dass unter Stalin und Hitler durch die Außenminister Molotow und Ribbentrop ja im Vornherein ein [Nichtangriffspakt am 23.08.1939](#) geschlossen wurde. Dieser Pakt hätte dazu geführt, dass sich Hitlerdeutschland und die stalinistische Sowjetunion sich Polen geteilt hätten. Unwissend gesehen, eine Wahrheit. Mit entsprechendem Wissen aber bösartig verlogen.

Die Sowjetunion hat sich 1939 nicht die Hälfte Polens einverleibt, sondern einzig und allein russisches Gebiet zurückgeholt und das selbst noch nicht einmal vollständig, sondern nur bis an die des Versailler Vertrags festgelegte sog. [Curzon Linie](#). Wohlgermerkt war die Sowjetunion zu den Verhandlungen in Versailles nicht eingeladen worden.

Die Verhandlungsmächte Frankreich und Großbritannien haben aber im Nachhinein die Pilsudski Polen militärisch und finanziell unterstützt und somit ermutigt weit in das ehemalige russische Gebiet eben nach Weißrussland und die Ukraine einzudringen um sich dieses einzuverleiben.

Das verschweigt die „BILD“.

Bei der [„Welt“](#) kann man dazu lesen, dass es das Wunder von der Weichsel gewesen wäre ohne den Grund des Wunders, der Hilfe von FRA und GB, zu erwähnen. Noch etwas anders geht die [Zeitung für die Anspruchsvollen](#) (SZ) damit um und vermeint, dass beide Seiten Juden gemordet haben.

Der Vorstoß der Polen, der durch FRA und GB und nicht durch das polnische Volk getragen war, blieb daher stecken und man sah sich genötigt mit der jungen Sowjetunion einen Vertrag zur Beendigung der Kriegshandlungen zu schließen, den Vertrag von Riga.

Schauen wir von der polnischen auf die sowjetische Seite. Lenin wurde mit viel Geld in der Schweiz in einen verplombten Wagon gesetzt, der quer durch das Deutsche Reich nach Sankt Petersburg befördert wurde. Er war dafür auserkoren das russische Zarenreich zu zerstören um die britischen und französischen Interessen im Gebiet des Schwarzen Meers aber auch dem Mittelmeer entsprechen zu können. So u. a. die von [Alfred Nobel](#) in den 1880er Jahren in Aserbaidschan entdeckten Ölvorkommen an sich zu reißen.

Lenin, zu dessen Stamm Stalin schon von Anfang an zählte, hat dafür gesorgt, dass russische Reich in Sowjetrepubliken zu zergliedern und daher der eigentliche Namen Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR) dieses Staatsgebildes war, der aber zur Abkürzung Sowjetunion genannt wurde.

Der russische Präsident Putin nannte es [eine Bombe unter Russland](#) gelegt.

Und nichts weiter war es, denn so konnte dann in der Schwäche der Sowjetunion jede einzelne Republik sich aufgrund des Selbstbestimmungsrechts der Völker aus dem Verbund der UdSSR lösen, was vor allem an der Süd und Westgrenze letztendlich auch geschah.

Außer Weißrussland, das 1992 von dem derzeit nach wie vor Präsidenten Lukaschenko übernommen wurde, zerfielen alle Sowjetrepubliken, auch die die in der Russischen Föderation verblieben waren, in ärgste wirtschaftliche Schwierigkeiten, die von korrupten kommunistischen Politikern missbraucht wurde und diese zu Oligarchen (Milliardären) aufstiegen. Nur durch die Unterstützung aus dem Westen konnten diese Oligarchen ihr böses Spiel treiben und keiner soll behaupten, dass die Zergliederung des russischen Reiches in Sowjetrepubliken nicht aus dem fast 3000 Jahre alten Plan stammte und dieser seit 1990 seine giftigen Früchte ausgebildet hat.

Ja, das in neun Minuten bei BILD abzuhandeln, wäre schwer möglich und außerdem nicht dem Auftrag von BILD zuträglich, denn auch die BILD wird durch die [Deutsche Presseagentur](#) kontrolliert, die wiederum den heimatlosen Zionisten und ihrer Pressehoheit bis in das Jahr 2099 verpflichtet ist. Das ist dann die Presse und Meinungsfreiheit, die in der heutigen BRiD zu vertreten ist, was einschließt, das gefährlich werdende Medien (besonders bekannt [KFM](#)) bis zur Zerstörung bekämpft werden.

Dann kommt der nächste giftige Pfeil, Herr Putin würde seine ausdrücklich gegen Osteuropa gerichtete Gaspipeline Nordstream 2 als Friedensangelegenheit tarnen.

Schauen wir zurück in die Geschichte. Schon Mitte der 1960er Jahre haben westliche Staaten in Verhandlung mit der Sowjetunion gestanden um Erdgas aus der Taiga nach Europa zu schaffen. 1968 kam ein Vertrag mit der italienischen Firma ENI nicht zustande. 1969 hingegen kam im Zuge der Hannovermesse ein Vertrag zwischen der sowjetischen Außenhandelsgesellschaft, ThyssenKrupp und der österreichischen Firma VOEST zustande. Es wurde vereinbart Röhren zu liefern und die Bezahlung dieser mit der Lieferung von Erdgas zu tätigen. Die Leitung lief aus dem sowjetischen Osten über die Ukraine, im Zuge dessen auch durch Polen über die DDR, ein Abzweig in die Tschechoslowakei um das Erdgas in die Alt-BRiD und nach Österreich zu ringen. Seitens der Alt-BRiD trat dazu die Ruhr Gas ins Geschäft ein und seitens Österreichs die OMV.

Diese Verträge konnten im Zuge der Ost-West-Annäherung geschlossen werden. Die Annäherung nach dem neu ausgerichteten fast 3000 Jahre altem Plan. Ausgearbeitet vom sog. „[Bloody Henry](#)“ [Kissinger](#).

Dieser Kissinger, der auch dafür gesorgt hat, dass über die CIA in Süd und Mittelamerika [faschistische Diktaturen](#) an die Macht kamen. Dieser Kissinger, der in der Neu-BRiD hochverehrt wird und ihm zu Ehren bereits zu Lebzeiten ein [Platz in Fürth](#) seinen Namen bekam. Diesen

Kissinger, den die [Bonner Universität den Lehrgang Völkerrecht](#) seinen Namen gab.

In der Alt-BRiD hatte der Kanzler Brandt diese Neuausrichtung des Planes durchzusetzen, wofür er sich [mit Unterschrift verpflichtet](#) hat.

Im Zuge der Erhöhung des Erdgasbedarfs wurden weitere Verträge in den Folgejahren mit der Sowjetunion geschlossen bis 1980 die US Imperialisten den Modus wieder wechselten, weil inzwischen das riesige Gasfeld (12 mal so groß wie die Neu BRiD) auf der Jamal Halbinsel eröffnet wurde und dieser Reichtum nicht der Sowjetunion zufallen sollte, da doch der Plan inzwischen soweit gediehen war, dass alsbaldig die Sowjetunion in die Knie gezwungen ist und der Reichtum mittelbar den heimatlosen Zionisten zufallen sollte, was dann ja mit der Jelzin Ära tatsächlich geschah.

Die Wartung der seit 1970 verlegten Erdgasleitungen hat seit Anfang der 1990er Jahre stark gelitten, aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Schwäche Russlands. Erst seit dem Jahr 2000 wurde in der Russischen Föderation wieder mehr für diese Leitung getan. In der Ukraine jedoch, wo entgegen Weißrussland der wirtschaftliche Niedergang nicht aufgehalten wurde und sich weiter verschärfte, wurde für die Wartung auch seit dem nicht das Notwendige getan. Da aber im restlichen Europa der Energiebedarf trotzdem weiter stieg, hat die Russische Föderation durch die Fa. Gazprom seit 2011 [zwei parallellaufende Leitungen](#) (Nordstream 1) bis in das Jahr 2018 mit voller Auslastung in Betrieb genommen.

Schon Jahre vor den [Maidanschwierigkeiten](#) im Jahr 2014 verschärfte sich die Durchleitung des russischen Erdgases nach Westeuropa in der Ukraine weiter. Die Ukraine entnahm sich aus dieser Transitleitung für den eigenen Bedarf große Mengen an Gas ohne es zu bezahlen, was die Russische Föderation vertreten durch Gazprom nicht zulassen konnte. Damit war die Welle des Protestes aus dem Westen entfacht und es wurde getönt, dass Russland seine Energielieferungen mit politischem Druck verbinden würde, obwohl es ganz einfach auf eine faire Vertragserfüllung beharrte, also dass die Ukraine ihr entnommenes Gas auch zu bezahlen hat. Nichtsdestotrotz steigt der Gasbedarf in Europa weiter und von Gazprom wurden zwei neue Leitungen geplant und inzwischen ausgeführt, die eine im Süden in die Türkei um von dort aus Griechenland und die [Balkanstaaten mit Gas zu versorgen](#). Die zweite ebenfalls in der Ostsee, die Nordstream 2, die im Zuge des willkürlichen Westens immer mehr mit Sanktionen belegt wird. Belegt wegen der angeblichen Energieunsicherheit aufgrund der Abhängigkeit von russischem Erdgas. Welch ein Lug und Trug, denn zu keiner Zeit wurde weder durch die Sowjetunion, noch deren Rechtsnachfolger der Russischen Föderation, irgendwelche Energielieferung für einen politischen Druck missbraucht, im Gegenteil hat die russische Seite dafür gesorgt, dass es trotz der politischen Verwerfungen, die es bis dato immer wieder gab, dass die Energiesicherheit aufrechterhalten wurde.

Mit Sanktionen belegt wegen der angeblichen Annexion der Krim. Das Volk der autonomen Republik Krim ist aufgrund des Selbstbestimmungsrechts der Völker aus den beiden Menschenrechtspakten aus dem Verbund der Ukraine in den Verbund der Russischen Föderation gewechselt. Wenn der Westen, so auch die BILD aber weiterhin von Annexion (Inbesitznahme) plärren, dann zeigen sie einzig und allein auf, dass ihnen das verbindliche Völkerrecht einen Dreck wert ist. So kann man also dem Völkerrecht den Rücken zugewendet verächtlich von der Russenröhre sprechen dass diese Röhre, die Nordstream 2 auch Erdgas nach Dänemark liefert, darf in der BILD ebenfalls nicht zu Sprache kommen. Denn über eine Station in Dänemark fließt dann das russische Erdgas in die Baltik Pipe nach Polen um dessen Energiesicherheit zu gewährleisten, da sich in der Ukraine der Konflikt weiter verschärft und die Ukraine inzwischen über Nordstream 1 aus der Alt-BRiD russisches Gas bezieht, was die Ukraine natürlich mit Aufpreis zu zahlen hat. Feine Geschäfte, die allesamt im Zuge des fast 3000 Jahre alten, immer wieder neu ausgerichteten Plans ablaufen.

Noch mal kurz bei der Ukraine geblieben. Die Hitlerfaschisten hätten angeblich weit schlimmer in der Ukraine gewütet als in der restlichen Sowjetunion. Schlimmer gewütet als mit den [SS Legion Galizien](#) der Ukraine, die gerade in der heutigen Zeit wieder geehrt wird und sich einst der heutige Grüßaugust [Leut Steinmeier](#) mit diesen abgab?

Schlimmer gewütet als mit der [Blockade in Leningrad](#), wo über eine Million Menschen durch die Hitlerfaschisten dem Hungertod ausgeliefert wurden? Schlimmer gewütet als in Stalingrad, dem heutigen Wolgograd? Stalingrad auf dem Weg nach Aserbaidschan um an die Ölvorkommen zu kommen, man deswegen Moskau links liegen ließ, aufgrund dass der Blitzkrieg durch den russischen Herbst und Winter abgestorben war.

Was soll man dazu noch sagen ohne in die Gefahr zu laufen als Revanchist, als Reichsbürger oder gar als Antisemit bezeichnet zu werden?

Wenn 1990 die Menschen der Sowjetunion gehofft haben, dass das Ende des kalten Krieges ein Sieg für alle Völker Europas gewesen sei, und einem Europa nicht nur vom Atlantik bis zum Ural, sondern bis Wladiwostok hätte entstehen können, dann haben nicht nur die sowjetischen Menschen, sondern auch all die anderen einen Glauben an eine Hoffnung besessen, die nicht in Erfüllung gehen sollte, da ein ganz anderer Plan angedacht war. Der Plan zur Errichtung der Einen Welt Regierung, der als ein Sinnbild bereits im World Trade Center errichtet war. In diesem Center standen noch zwei parallele Türme, die meiner Meinung nach zwei imperialistische Gesellschaften versinnbildlichten. Zum einen die kapitalistische, zum anderen die kommunistische. Da man aber vermeinte den Kommunismus beseitigt zu haben, konnte man dieses Wahrzeichen beseitigen um den One World Tower auf den Gebeinen von über 3000 Opfern zu errichten. Da man aber nicht damit gerechnet hat, dass die VR China und das neue Russland unter Putin zu einem Gegenpol gegen diese Pläne verschmelzen, ist man derzeit umso erschütterter, dass rein gar nichts hilft um diesen Gegenpol zu beseitigen.

Die BILD kommt dann zu dem Märchen, dass die Nordatlantische Allianz in Form der NordAtlantischen TerrorOrganisation, seitens Russlands ein Relikt des kalten Krieges gewesen sei. Oh ja, die vom Westen viel gepriesene Verteidigungsgemeinschaft. Verteidigung für das zu Tun und zu Lassen was man will. Was keineswegs bedeutet auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu handeln.

Was hat Putin verschwiegen? Die Russische Föderation hätte selbst gegen alle Verträge zwecks Nuklearwaffen verstoßen? In Kaliningrad Atomwaffen aufgestellt? In [Kaliningrad wurden im Jahr 2018 Iskanderraketen](#) stationiert, was geschah, weil man im [Jahr 2017 Patriotraketen seitens der Nato in Rumänien](#) stationierte.

Das verschweigt die BILD aber, weil es nicht in ihr Wertebild passt.

Damit wird auch verschwiegen, dass diese Patriot mit Atomsprengköpfen bestückt werden können.

Ja, die NATO hat sich nicht ausgebreitet, sondern wurde von den Staaten aus Angst vor Russland geholt und das vor allem in die Balten lt. BILD. Ganz kurz nachgedacht. In einer Volksherrschaft/Demokratie ist der einzelne Mensch in der Gesamtheit des Volkes der Staat. Wann haben sich die osteuropäischen Völker dazu erklärt in die „Verteidigungs“gemeinschaft der Nato einzutreten? Nie und nimmer nicht haben sie dazu ihr Selbstbestimmungsrecht der Völker benutzen müssen, sondern sie **wollen** was sie **sollen**. Was wiederum aufzeigt, dass auch die Nato wegen des Art. 53 WKV völkerrechtlich eine null und nichtige Organisation ist und nur zum Nutzen derer dient, die sich als Auserwählte der Auserwählten erdreisten zu tun und zu lassen was sie wollen.

Am 06.07.2021 hat der „[Antispiegel](#)“ eine Mitteilung der Sprecherin des russischen Außenministeriums Frau Sacharowa übersetzt, bei der es um ein Manöver in Litauen geht, an dem das bundesdeutsche Söldnerheer teilnimmt. Dieses Manöver wurde „Eiserne Wölfe“ zu Ehren Litauischer Truppen genannt. Diese Truppen haben sich beim Einmarsch der Hitlerfaschisten dem Kriegszug gegen Juden und Sowjetmenschen angeschlossen. Hat sich also der heutige Ruf der Balten nach der Nato auf dem nach den Hitlerfaschisten aufgebaut?

Eine gewisse Tradition hat dieses Manöver seit dem Jahr 2017 in das Jahr [2018](#) , in das Jahr [2019](#), in das [Jahr 2020](#) und nun auch in diesem Jahr wieder. Eine Tradition, die das bundesdeutsche Söldnerheer mit den Hitlerfaschisten verbindet. Gibt es denn da noch Fragen nach dem Begriff „Nazi“ und worauf sich das alles aufbaut?

Tja und dann wird die BILD einfach nur noch lächerlich, denn Russland überfiel ja dann die Ostukraine.

Wollen wir etwas darauf schauen, was wirklich geschah. Mit dem Putsch 2014 haben sich in der Ukraine Kräfte aufgeschwungen, die alles Russische in den Dreck treten und nach Möglichkeit aus diesem Land zu entfernen, obwohl die Ukraine das ureigentliche [Kernland der Rus](#) ist und [Kiew die Mutter aller russischen Städte](#).

Die faschistischen Kräfte haben nach dem sich Volkswehren in Donezk und Lugansk gegen die Zerstörung der Bevölkerung aufgestellt haben, mit größter Brutalität versucht, deren Gegenwehr zu zerschlagen. Zu diesen Volkswehren stießen dann Menschen aus der Russischen Föderation um mit solidarischer Unterstützung gegen die faschistischen Versuche zu helfen. Diese Menschen sind nicht auf Geheiß des russischen Staates nach Donezk und Lugansk gekommen, sondern aus eigenem Anlass, nicht zuletzt, weil sie ihre eigenen Verwandten verteidigt haben. Russland hat nachdem das Kiewer Regime Donezk und Lugansk nach mittelalterlicher Art belagert hat, mit Hilfslieferungen das Überleben der Menschen in Donezk und Lugansk ermöglicht. In den [riesigen LKW Kolonnen](#), die dafür notwendig waren, war keinerlei militärisches Gerät, was durch internationale Beobachter bestätigt wurde.

2019 hat der russische Präsident Putin ein Dekret erlassen, mit dem russisch stämmige Menschen, die in Donezk und Lugansk ihre Heimat haben, die Staatsangehörigkeit der Russischen Föderation bekommen können. Der überwiegende Teil der Bewohner haben dieses Angebot angenommen und im Zuge der Nato Manöver in diesem Jahr wurden auch die ukrainischen Faschisten wieder stark und haben gegen Donezk und Lugansk gerüstet. Was geschah? Die russische Armee wurde in Alarm versetzt und binnen kürzester Zeit standen große Truppenteile an der Grenze zur Ukraine bereit um die Menschen in Donezk und Lugansk zu beschützen. Wie hat der Westen reagiert? Einfach gesagt, er hat sich fast in die Hosen gemacht. Er hat die Propagandamaschine angeworfen und die Verlagerung der russischen Truppen auf ihrem eigenen Gebiet als Aggression bezeichnet. Wenn aber Nato Truppen über tausende Kilometer an die russische Westgrenze gebracht werden, dann ist es die Verteidigung der freien Welt. Mehr Bössigkeit kann es schon fast nicht mehr geben.

Lächerlich wird es dann, wenn BILD den russischen Präsidenten Lüge zur deutschen Einheit vorwirft.

Nicht Putin lügt, sondern verschweigt diplomatisch die Wahrheit. Wahrheit ist, dass der sog. 2+4 Vertrag „Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland“ und mit dieser Regelung der Einigungsvertrag wegen unheilbarer Widersprüche rechtlich nicht in Kraft treten konnte.

Und Wahrheit ist, dass der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volks, der seit 1990 in der Präambel des GG steht, [erstunken und erlogen](#) ist. Denn nicht das deutsche Volk war sich einig was geschehen sollte, sondern die [wichtigen Männer](#).

Kurz auf den augendienenden Schreiberling Leut Tiede geschaut.

Dieser ist bestens vorgeBILDet, denn als Facharbeiter für Holztechnik, zu dem er vor der Wende in der DDR geworden ist, kann er nun nach langjähriger Erfahrung im Mainstream die Holzköpfe des deutschen Michels hervorragend bearbeiten, um ihnen das richtige BILD auf die Augen einzufräsen.

3. Ein Betrag des Deutschlandfunks

Selbstverständlich muss der Deutschlandfunk (DLF) als einer der führenden Gebühreneinsammler ebenfalls ein Ständchen zu dem missliebigen Artikel aus der „Zeit“ singen.

Die „Zeit“ hätte den Beitrag von Präsident Putin nicht veröffentlichen dürfen, denn so konnte Putin ungehindert Lügen verbreiten, tönt es aus der Feder des Schreiberlings Leut Franke. Leut Franke bezieht sich auf die ehemalige Chefredakteurin und Mitherausgeberin der Hamburger Zeitschrift „Zeit“ und lässt folgenden tiefsinnigen Satz verlauten:

„Das Wesen des Liberalismus ist es, abweichende Ideen nicht zu diffamieren und Kritik an Bestehendem nicht als Ketzerei zu verfolgen, sondern die Minderheiten zu schützen und Offenheit zum Gegensätzlichen zu praktizieren.“

Das Wesen des Liberalismus, also des Freiheitlichen des Westens, ist das Wesen der freien Natur, also das Wesen des Stärkeren, der über den Schwächeren obsiegt, das Wesens des Fressens und Gefressenwerdens. Das unter gründlicher Aufsicht durch die DPA, die die Durchsetzung der besatzungsrechtlichen Vorschriften kontrolliert.

Deswegen werden die Ideen von Präsident Putin nicht diffamiert, sondern als Lügenpropaganda entlarvt. Und das ist nun einmal keine Ketzerei, denn es werden ja die Minderheiten geschützt. Ja genauso ist es, die Minderheit von 0.01% der Erdbevölkerung wird geschützt um ihr Tun oder Lassen was sie Wollen nicht in Bedrängnis kommen zu lassen. Denn die Auserwählten der Auserwählten sind es wert dem billigen Rest der Welt aufzuzeigen was er wollen soll.

Dabei sind sie sehr offen, in dem Gegensätzlichen was sie praktizieren. Ganz offen bauen sie ihre überhöhte Glückseligkeit auf dem Leid der anderen auf und der umerzogene Rechtehascher gibt sich zufrieden mit dem einen oder anderen Brotkrumen, den er erhaschen kann.

Wer war Leut Gräfin Dönhoff? Aus dem ostpreußischen Junkernachwuchs über eine überaus betreute Jugend zum Abitur, ins Studium, zum Dokortitel und da mit Bravour. Auf weitausladenden Reisen weltoffen geworden um dann über die Kriegszeit gegen die Sowjetunion im Königsberger Land das Familiengut zu verwalten. Als Gräfin natürlich mit ausgiebigen Ausritten um sich zu verabschieden, da man ihr nachsagte, dass sie wusste, dass der Krieg verlorengelht. Wer anders als eine so weltoffene und voraussehende Person wäre geeignet eine solch wichtige Zeitschrift wie die Hamburger „Zeit“ zu leiten? Hat Leut Dönhoff 1948 nicht auch die junge israelische Regierung kritisiert und gemeint, dass sie den Weg eingeschlagen hätte, der vorher im deutschen Staat ein böses Ende fand?

Da ist es doch ein Wunder, dass Leut Dönhoff als Kritikerin des zionistischen Regimes und danach nach westlicher Auslegung Antisemitin als Chefredakteurin der „Zeit“ weiter arbeiten durfte. Aber nein, das ist ja der Liberalismus, der kritisieren zulässt solange das bestehende System der überhöhten Glückseligkeit nicht angetastet wird.

Nun kann man verstehen was eine abweichende Idee zu bedeuten hat. Mitnichten das was Präsident Putin aufzeigt, nämlich das System der überhöhten Glückseligkeit, die auf das Leid der anderen aufbaut, zu beenden und mit dem System auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu ersetzen, was ganz im Widerspruch zu den Ansprüchen der Auserwählten der Auserwählten steht. Deswegen kann Meisterleut Franke die Worte von Präsident Putin nicht auseinandernehmen, weil diese so voll Lügen stecken würden, dass es zulange dauert um diese aufzuzeigen.

Na ja, wahrscheinlich ist Leut Franke in seiner geistigen Reife nicht soweit gekommen wie Gräfin Dönhoff und deshalb nicht in der Lage Wahrheiten so zu verdrehen, dass sie zur Lüge werden.

Ist er nicht auch gereist? Nicht ganz so luxuriös wie sein Vorbild Dönhoff. So hat er nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion einen Rucksack gepackt um mal nachzusehen, was im reich des Bösen so los ist. Und es war gut so, dass er den Rucksack vollgepackt hat, denn es gab ja kaum was zu essen in Russland, einen ganzen Rucksack voll Kommisbrot, Konservenkäse und Dauerwurst, die er dann brüderlich wie Jesus mit den in bitterster Armut lebenden Siegern des Großen Vaterländischen Krieges teilte.

Mein lieber Herr Gesangsverein, wenn man solchen Blödsinn wie den mit dem Rucksack zu lesen bekommt, dann schaudert es einen wie einen Hunde samt seiner Hütte.

Das steht aber ganz im Gegensatz zu den russischen Propagandisten, denn diese wissen, dass irgendwas schon hängen bleiben wird und seien es zur Zweifel an den Fakten. Ja kann man denn keine Zweifel an den „Fakten“ bekommen, die Leut Franke aufzeigt? „Fakten“, die alles andere darstellen als Tatsachen?

Ja, die Regierung der BRiD und das neue Reich/EU sind anderer Ansicht zur Annexion der Krim. - Jetzt mal langsam, was bedeutet, andere Ansicht zur Annexion? Hat Präsident Putin eine Ansicht zur Annexion der Krim? **Mitnichten hat er das!** Denn es war keine Annexion, sondern ganz einfach nur ein Austreten des Volkes der autonomen Republik Krim aus dem Verbund der Ukraine und ein Eintreten in den Verbund der Russischen Föderation, das wie ich Oben schon aufgezeigt habe, auf der Grundlage des Selbstbestimmungsrecht der Völker der zwei Menschenrechtspakte geschah. So ist es also doch nur kalter Abwasch der BILD, was Leut Franke verzapft hat, um darzustellen, dass er ja die Meinungsfreiheit besitzt zu schreiben was er will, solange es den Vorgaben der DPA entspricht.

Aber halt! Was schreibt Leut Franke da?

Mit Verlaub, das Leugnen von Völkerrechtsbruch ist keine Meinung.

Klar, liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist schon toll, Putin im Blatt zu haben. Aber was passiert, wenn die chinesische Botschaft einen Beitrag von Staatschef Xi Jinping zu Tibet anbietet? Oder darf der neue Staatschef des Iran sich in Zukunft ungefiltert äußern?

Aha, da haben wir ja noch mehr Feinde, denen man keinen Raum im Mainstream geben darf, weil deren Völkerrechtsbruch keine Meinung sei.

Äh? Wie war das gerade mit dem Völkerrechtsbruch?

Wie war das gerade mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker?

Wer betreibt seit Ende des 2. Weltkrieges die ständige Kriegstreiberei auf allen Kontinenten? Wer hat Somalia seit über 25 Jahren nicht davon abgebracht das dessen Kinder an der leeren Mutterbrust verhungern, dass der Nahe Ostenzerbommt wurde und nachhaltig mit Deadly Dust verseucht wurde? Wer hat dafür gesorgt, dass zwei Türme in New York in Fallgeschwindigkeit in die Knie gingen und über 3000 Menschen darunter begraben, um hinterhältige Geldschieberei zu vertuschen? Wer hat deswegen Afghanistan in sein neues Drogenzentrum umfunktioniert? Wer hat die faschistischen Diktatoren in Süd- und Mittelamerika gegen die Völker in die Spur gebracht? Und wer versucht

heute noch in Afrika die [Rohstoffausbeutung](#) durchzuziehen? Komisch, mir geht dabei so gar nicht der Begriff Russland, China und Iran durch den Kopf; mich bringt es immer wieder zu den US Imperialisten, den heimatlosen Zionisten und ihren durch Korruption und Erpressung nachkriechenden Vasallen. Na ja, vielleicht liegt das doch an meiner rotzigen Querulanz, dass ich die Wahrheit nicht aus dem Hirn bringe? Vielleicht hinken ja gerade deswegen meine Vergleiche.

Man kann keine Nachbarstaaten bedrohen, wenn man weit ab von seinen eigenen Grenzen ist, das geht nun einmal nur von eigenem Gebiet aus, wenn man meint sich verteidigen zu müssen. Ja, denn wenn man es richtig sieht, ist es ein Verbrechen, wenn man sich verteidigt und damit das Schneeballsystem des Profites zum Stoppen kommt, denn das bringt die Pyramide des sehenden Auges zum schwanken, was den heimatlosen Zionisten schwindelkrank macht.

Ja, wer so respektlos handelt, dem kann man keinen Raum für seine Darstellung im Mainstream geben. Alle harte Arbeit der Berufsgruppen in Wissenschaft und Medien, in Politik und Diplomatie des Westens bekommen ihren fairen und faktengrundierenden Diskurs zerschlagen.

Oh, stöhne ich da erleichtert auf, wenn doch der ganze Mainstream voller solcher Ideen wie die von Präsident Putin wären, dann würde es geschehen, dass den Menschen der gesunde Verstand/Vernunft wieder aufgeht und sie begreifen, dass die Fakten des Mainstream reine [Offensichtlichkeiten](#) mitnichten aber Tatsachen/Wahrheiten sind.

Und nein, es ist nun einmal kein Respekt gegenüber der überhöhten Glückseligkeit, wenn man auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil arbeiten will.

4. Ein weitere Beitrag des Deutschlandfunks

War es nicht genug, was Leut Franke gegen Präsident Putin losgelassen hat, dass gleich einen Tag später am 23. Juni Leut El Ouassil noch einmal losgelassen wurde? Ist Leut El Ouassil als bühnenreife Schauspielerin etwa besser geeignet als Leut Franke? Kann es sogar ohne Strippen auf der Bühne tanzen? Na klar, kann es das! Zweimal gemastert an der Ludwig Uni in München und das 2. Mal sogar in Politik, Philosophie und Wirtschaft, also ein Rundumschläger vom allerfeinsten. Und deswegen noch einmal DPA gerecht ein Nachschlag im wahrsten Sinne des Wortes.

Ein Despot darf seine Propaganda verbreiten; das muss sehr wohl kritisiert werden.

Dann kommt ein Satz vom allerfeinsten: „Die russische Botschaft wendet sich an Sie und sagt, ihr autokratischer Machthaber wolle bei Ihnen einen Gastbeitrag platzieren –...“.

Hatten wir nicht schon im [letzten Sonntagswort](#) eine solche Unterstellung in Bezug auf Taiwan? Und nun hier, dass die russische Botschaft für ihren Autokraten anfragen würde. Glaubt denn tatsächlich irgendein Mensch, dass egal welche Botschaft diese Anfragen würde und dabei ihren Präsidenten als Autokraten zu bezeichnen?

Das macht noch nicht mal die BRiD wenn der Grüßaugust irgendwo etwas sülzen will und schon gleich gar nicht in Israel, denn dort darf er wollen was er soll und keinen Deut mehr, ansonsten gibt es ein Paar auf die Hacken. Und dabei könnten die Strippen zerschnitten werden, die ihn auf der Bühne am gut gefüllten Futtertrog halten.

Oh, jetzt habe ich aber den Parteisoldat Steinmeier tief angegriffen, wobei doch gerade dieser die Pressefreiheit schützt und für Menschenrechte eintritt, denn was sagte Leut Steinmeier zu seiner Rede zwecks des 80. Jahrestages des Überfalls der Hitlerfaschisten auf die Sowjetunion: „[Nie](#)

wieder ein solcher Krieg!“.

Nein, einen solchen Krieg wie oben aufgezeigt, der nicht mit der Einnahme der Öl- und Gasquellen endet, der all die anderen Ressourcen nicht in die Krallen bringt, solch einen Krieg darf es nie wieder geben. Umso mehr nicht, da man ja alles unter Jelzin in Sack und Tüten gebracht hatte und gerade dieser Putin unverfroren wie er ist, alles mit denselben Netzwerken mit denen man den russischen Bär um sein Eigen erleichtert hatte, zurückgeholt hat. Das ist wahrlich eine klassische Leistung eines Meisterdiebes.

Ist man ein Dieb, wenn man sich ohne Gewalt anzuwenden sich sein Eigentum wiederholt?

Man kann das durchaus so bezeichnen, niemals kann man aber so jemanden als Räuber verunglimpfen. Das ist der Anstrich des Bürgerlichen, den sich da der westliche Räuber auf die Maske streicht; etwas diplomatischer ausgedrückt, eine wohlfeile Fassadenmalerei ausführt.

Warum will Präsident ein anderes ausländisches Publikum erreichen, wie es Leut El Ouassil in den Raum stellt? War seine Meinung nicht in der Hamburger „Zeit“ gestanden? Welches ausländische Publikum also? Ist es nicht das Deutsche gewesen? Ach so, es waren ja mehr als die Deutschen, es waren ja die Bewohner des Bundesgebietes insgesamt. Ich finde es richtig, dass alle erreicht werden sollten, denn so konnten nicht nur die Deutschen erfahren was tatsächlich ist, wenn sie den wollten, was sie nicht sollten.

Das Leut El Ouassil kommt auf die Offensichtlichkeit, dass er historische Sachverhalte weggelassen hat. Zartfühlend nicht ganz so grob wie die BILD geht es dabei um die Rücknahme von alten russischem Gebiet bis zur Curzon Linie, das sich die Pilsudski Polen einstmals nahmen. Diese Tatsache ist aber eben keine Offensichtlichkeit, denn offensichtlich war es, dass Stalin sich Polen mit Hitler geteilt hat. Offensichtlichkeit ist die Wahrnehmung einer Sache durch eine große Anzahl von Menschen, man kann sie auch als Binsenwahrheit bezeichnen.

Offensichtlich war es, dass die Erde eine Scheibe ist, offensichtlich war es, dass die Sonne die Erde umkreiste. Das zeigt auf, dass die Offensichtlichkeit zwar eine Tatsache, eine Wahrheit sein kann, aber nicht in jedem Fall sein muss.

Das ist die Desinformation der Despoten oder jenen, die vermeinen sich in eine solche Position aufschwingen zu dürfen, die aber sehr schnell zu Fall kommen, wenn sie im ihrem Aufstieg den tatsächlichen Despoten zu nahe kommen, dann wird es hitzig und das Wachs zwischen den federn schmilzt.

War es das wert, dass Leut El Ouassil noch mal nachgehakt hat? Na ja, es war ein bühnenreifer Auftritt einer Schauspielerin.

5. Die Zeitschrift für die Anspruchsvollen, die „Süddeutsche“

Ja, die Anspruchsvollen sollen sich doch ihren Teil der Meinungsbildung bei der „Süddeutschen“ abholen.

So will es jedenfalls der Eigentümer, dessen Herausgeber und Miteigentümer Leut Friedmann ist. Nein nicht der [Koks- und Sexsüchtige Friedmann](#), denn den Namen Friedmann gibt es genau so oft wie den Namen Müller oder Schmidt. Nein, man darf nicht alles über einen Kamm scheren und sollte deswegen jede Person einzeln und möglichst richtig [be wer ten](#). Dann kann man mitbekommen, dass ja auch einmal die „Zeit“ Appetit auf die „Süddeutsche“ hatte.

Tatsächlich wird es anspruchsvoll, denn die SZ bietet Leut Minkmar auf.

Einen aus der Jugend heraus überaus fleißiger Juso, mit Jahren an der Pariser Hochschule für Sozialwissenschaft gereift um dann später über Ehrenkonflikte promoviert zu werden.

Ein solcher Dr. ist doch sehr würdig um im Konflikt mit Präsident Putin bestehen zu können.

Und sie da, er bleibt nicht an der „Zeit“ hängen, er geht in den höheren Mainstream und weist auf die „New York Times“ hin. Diese ließ bereits im Jahr 2013 Präsident Putin zu Wort kommen. Es ging um den Syrien Konflikt und Putin die USA warnte dort einzugreifen. Schon damals war Putin sehr diplomatisch und hat nicht die Herrschaften des tiefen Staates, die die USA über die FED/das Geld beherrschen, unmittelbar angesprochen. Und ja, der mächtige Friedensprinz Hussein hat daraufhin den Schlächter Assad weiter meucheln lassen. Assad meucheln? Assad ist von der Mehrheit des syrischen Volks zum Präsidenten gewählt worden, er hat zusammen mit diesem gegen den vom USI erzeugten Terrorismus gekämpft. In diesem Kampf wäre er unterlegen gewesen, wenn er sich nicht um Hilfe an die Russische Föderation gewandt hätte. Diese Hilfe nach UN Charta ist ganz und gar gegen den Nutzen des USI und deswegen kann man verstehen, dass das für diesen Dr. einen Ehrenkonflikt darstellt, denn es wird die Ehre des Weltensheriffs beschmutzt, wenn dieser zurechtgewiesen wird. Zurechtgewiesen, die Vorschriften der Charta der Vereinten Nationen und des darauf fortgebildeten Völkerrechts einzuhalten.

Ja, Herr Dr. , Millionen von syrischen Menschen sind vor den IS Terroristen geflohen. Die IS Terroristen, die sich aus der Terrororganisation Al Quaida gebildet haben; die Al Quaida wiederum hat sich aus dem Taliban erhoben und dieser wiederum wurde vom USI aufgebaut um den Sowjetrussen in Afghanistan ihr Vietnam zu bereiten, wie es der Sicherheitsberater von Jimmy Charter der polnische Henry Brzezinski freimütig in einem [Gespräch mit dem „Hintergrund“](#) preisgab.

Ja, so sieht es aus und die Flüchtlinge sitzen nun nicht weit von Syrien in [Nachbarstaaten in erbärmlichen Lagern](#), in denen sie fast ohne humanitäre Hilfe auskommen müssen und ihnen Hilfe für eine Rückkehr nach Syrien verweigert wird.

Andere Flüchtlinge, die aus Syrien weggegangen sind um nach Europa zu kommen, sind davor geflohen ihre Heimat verteidigen zu müssen und viele inzwischen weil sie mit ihren terroristischen Untaten schwere Schuld aufgeladen haben. Die Meisten sind in die BRiD gezogen und haben dort den Rattenfängern Aufschwung gebracht. Parteien, die die Nato als Verteidigungsbündnis bezeichnen, das Bündnis, das sich der USI geschaffen hat um seine Kriegstreiberei zu verstärken. Diese Rattenfänger hetzen Menschen auf ohne diesen die Wahrheit aufzutun, warum diese Flüchtlinge in die BRiD kommen, ohne die Menschen über den handlungsunfähigen deutschen Staat aufzuklären, denn das wäre gegen den Nutzen derer, die die Parteien geschaffen haben, derer wie Goldman Sachs, den Agenten der Rothschilder.

Was hat Präsident Putin mit seinem Artikel in der NYT erreicht? Die USA versank, nachdem Präsident Hussein in einem Trump Wahnsinn, den Präsident Putin unterstützt haben soll. Derweil

aber hat Präsident Hussein genau an denselben Strippen getanzt, wie an denen Trump später hing und die Strippen in denselben Händen der Puppenspieler blieben.

Ja, das ist das Anspruchsvolle an diesem Dr., dass er die Bühne so sehr gut ausleuchtet um den Blick in die Kulissen zu verhindern.

Und jawohl, hier stimme ich dem Dr. zu, Präsident Putins Beiträge sind nicht Ohne und das für eine multilaterale Weltordnung auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil.

6. Kommentar der „Zeit“, die Hamburger Nachrichten, in der die Ausführung von Wladimir Wladimirowitsch Putin, dem russischen Präsidenten am 22.6.2021 veröffentlicht wurde

Ganze zwei Tage später nach der Veröffentlichung des Beitrags von Präsident Putin in der „Zeit“ wurde ebenfalls in der „Zeit“ ein Kommentar veröffentlicht um die Ungeheuerlichkeit der Veröffentlichung etwas wieder gut zu machen.

Diese Wiedergutmachung wurde bereits am Tag der Veröffentlichung angekündigt, da so ein Beitrag wie der von Präsident Putin von vornherein nicht unbekannt geschehen kann, da ja bekanntlicherweise die „Zeit“ im DPA Verbund steht.

Man hat sich einen Augendiener herausgesucht um den [Kommentar zu verfassen](#), der ohne Zweifel einen sehr hohen Verstand hat. Verstand ist bekanntlich der Besitz von Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden.

Leider hat dieses Leut mit Namen Fücks aber seinen Verstand mit aller ihm zur Verfügung stehenden Unvernunft genutzt.

Er wird im selben Artikel seines Kommentars gleich einmal vorangekündigt und seine wichtige Position als Direktor des Zentrums Liberale Moderne in Berlin beschworen.

Eine sehr wichtige Stellung, denn man hat diese Organisation vor kurzem erst in Russland als unerwünscht erklärt, ihr also die Arbeit auf russischem Boden verboten.

Das zeigt auf, dass die Russen das Liberale Moderne nicht wünschen. Aber ist es wirklich modern, was Fücks und die anderen vertreten?

Geht man davon aus, dass etwas Altes neu aufgemotzt, als modern zu bezeichnen ist, dann ist es wahrlich so. und auch freiheitlich, nämlich zu Tun und zu Lassen was sie wollen. Dass das aber den Russen nicht gefallen kann, dürfte klar sein, denn wer lässt sich gern vorschreiben, dass er Wollen soll, was er vorgeschrieben bekommt. Das wäre genauso, als wenn ein Leipziger Juso seine blutigen Hämorrhoiden als [Menstruation bezeichnet und deshalb einen Bindeneimer auf der Herrentoilette](#) verlangt.

Leut Fücks, ein ökonomischer Sozialwissenschaftler, dazu noch Grün in Oliv, hat seine langjährige Erfahrung hauptsächlich in der Bremer Stadtverwaltung erlangt., eine US Besatzungsenklave in der BRiD, die damit Furore macht, eine [Höhere Pro Kopf Verschuldung](#) als in MeckPom zu bieten. Seine Erfahrung durfte er in die Böll Stiftung einbringen und nach dem er endlich hätte Ruhe geben können, bleibt er ähnlich wie Schäuble am Ball und hat sich deswegen 2017 seine Zentrale der

liberalen Moderne gegründet. Das ist allemal die beste Voraussetzung in Russland unerwünscht zu sein, zumal den hochpropagierten Grünen ebenfalls in der BRiD die Luft ausgeht. Aber wie gesagt, Baerbock kann Fücks das Wasser nicht reichen, denn dessen Schrift ist besser als jene von Knopp, aber mindest genauso gut wie die von KRRFAQ, die es aber Gott sein Dank nicht mehr gibt.

Er titelt seinen Kommentar „Putins vergiftetes Angebot“ und geht gleich mit einem [Pilsudski Polen](#) in seinen Kommentar.

Präsident Putins Worte wären ein Meisterwerk und sie würden mit der Gemütslage der Deutschen gegenüber Russland spielen.

Ja, die Deutschen, sollten diese noch Zweidrittel der Bewohner des Bundesgebietes ausmachen? Haben die Grünen nicht nachhaltig daran gearbeitet, dass sich dieses Verhältnis immer weiter für die Deutschen verschlechtert? Sind die Grünen nicht eine Kriegstreiberpartei par Exzelle? Und Göring Eckardt vermeint dazu, dass sie [keine Pazifisten](#) wären.

Putin wüsste, dass die Gefühle von Schuld und Scham auf das Leid, das der Sowjetunion angetan wurde, gerichtet sind. **Oh!** Ganz neue Töne! Sind es nicht die Juden und deren durch die Hitlerfaschisten erlittenes Leid, auf das alle Scham und Schuld gerichtet ist?

Aber halt! Hier braucht es Vorsicht, nicht wegen der [Holocaustleugnung](#) und der entsprechenden Volksverhetzung, sondern deswegen weil man aus diesen Formulierungen sehr schnell in den geistigen Irrgarten kommt und daraus nicht mehr herausfindet.

Ja, der Vernichtungsfeldzug hat sich auch auf Polnischen Gebiet und ebenso auf Ukrainischen und Weißrussischen Gebiet abgespielt. Es scheint aber Leut Fücks nicht klar zu sein, dass diese zwei ehemaliges russisches Gebiet und deswegen Gebiet der Sowjetunion war. Nein, der Sieg im Großen Vaterländischen Krieg ist keine Berechtigung, sondern historische Wahrheit und diese hat auch Schattenseiten, so z. B. dass unter Lenin Russland in Sowjetrepubliken zerteilt wurde und dieses nach dem Niedergang der Sowjetunion die Zersplitterung alten russischen Gebietes nach sich zog. Wenn man jetzt ganz ruhig bleibt und sich in die Geschichte des fast 3000 Jahre alten Plans eingearbeitet hat, kann man erkennen, dass die Zergliederung in Sowjetrepubliken aus diesem Plan stammt und seine giftigen Früchte nach dem Niedergang der Sowjetunion sprossen. Die giftigen Früchte, mit denen heutzutage die Menschen gefüttert werden.

Einzig 1992 Weißrussland unter Lukaschenko diese Früchte vom Tisch fegte und so dem Niedergang, den alle anderen erleben „durften“, entgangen ist. Dem Niedergang ist nun auch der Rest des alten russischen Gebietes, das sich als Rechtsnachfolger in der Russischen Föderation gesammelt hat, seit dem Jahr 2000 entflohen, woran Putin und die Seinen einen sehr großen Anteil haben und das bekanntlich dem Nutzen der US Imperialisten schadet. .

Ja, Leut Fücks redet von Hitlerdeutschland und von Nazis, nicht aber von Nationalsozialisten.

Möchte ich ihn deswegen loben? Ich glaube , da würde ich diesem Leut auf den Leim gehen, denn der meint mit Sicherheit nicht die Nationalzionisten, wenn er den Begriff „Nazi“ verwendet. Außerdem ist der Begriff Hitlerdeutschland unterbewertet, denn er müsste heißen hitlerfaschistisches Deutschland. Und selbst das hat noch einen Haken. Der Haken ist, dass Deutschland das Gebiet des deutschen Sprachraums bezeichnet, und der war bekanntlich wie es August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben darstellte, von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt. Mit diesem gebiet haben die Hitlerfaschisten aber bei weitem nicht begonnen, wollten es dafür ungemein vergrößern wie es einst der großdeutsche Hochmut im Vertrag von Brest Litowsk vorsah und die Deutschen mussten hinnehmen, dass es noch nicht einmal das Gebiet vom 31.12.1937 geblieben ist, wie es im SHAEF Gesetz 52 im Art. 9 Abs. 7e heißt und worauf sich bis

dato auch das rechtsungültige GG im Art. 116 bezieht.

Ja, es ist schwierig, nicht in die Fußangeln eines Leut Fücks zu tappen, da er diese ja mit sehr großem Verstand ausgelegt hat.

Auch Fücks bezieht sich auf das Geschehen vor 1941 in Bezug dessen, was ich oben zu der Curzon Linie ausgeführt habe.

Nein, Herr Fücks, widersprechen kann man ihnen hier ohne zu zögern. Die Übernahme der Macht durch die Sowjetunion in Osteuropa gründet nicht auf dem letztendlichen Sieg im Großen Vaterländischen Krieg, sondern auf die Verhandlungen in [Teheran](#) und in [Jalta](#), wo die Drei Großen (Roosevelt, Churchill und Stalin) diese Aufteilung vornahmen und somit jene, für die Leut Fücks dient, eine ebensolche Verantwortung haben.

Somit ist das Gefasel von großrussischem Geschichtsbild dahingeschmolzen, in ein vergiftetes Angebot für die Meinungsbildung von Leut Fücks.

Die Antiwestliche Unterströmung in Deutschland? Was meint Leut Fücks damit? Etwa die Vorbehalte gegen die US Imperialisten, die über die FED, das Geld die USA beherrschen? Der USI, der über den Waterloo Coup aus den Londoner City seinen Siegeszug über die Welt begonnen hat? Ist die Unterströmung von der deutschen Unterschicht angetrieben, die Schicht, die ständig aus der Mittelschicht „verstärkt“ wird, sich dadurch die Mittelschicht auslöst und nur ein paar wenige in die sog. Oberschicht aufsteigen? Die Mittelschicht einer Gesellschaft, die wegen ihrer Produktivität und Innovation die wichtigste ist?

Ja, so wird es wohl sein, aber woher kommen denn die Vorbehalte gegen die Nato? Sind doch alle Parteien bis auf die LINKE der Meinung, dass die Nato ein Verteidigungsbündnis ist. Ach, hier holt mich meine eigene Dummheit wieder ein; die Parteien sind ja nicht das deutsche Volk, sie werden dem deutschen Volk nur auf den Buckel gebunden. Die Nato, die Ursünde, die das neue Europa zerstört hat? Hat das nicht in Jugoslawien angefangen und läuft nahtlos weiter bis zur Förderung der Faschisten, der SS Legionen in der Ukraine und den Balten, die unter wohlwollender Aufsicht der Nato ihr Unwesen treiben dürfen?

Ja, genau das stellt die Dinge auf den Kopf und nicht die sehr diplomatische gehaltene Rede von Präsident Putins.

Leut Fücks meint, die Nato Osterweiterung würde nicht von Washington ausgehen, sondern die osteuropäischen Staaten würden eine Rückversicherung gegen wiederkehrende imperiale Anwendungen des Kremles suchen. Imperiale Ansprüche haben Ordnungen, die eine unipolare Weltordnung errichten wollen.

Es gab zwei dieser Ordnungen in den letzten 100 Jahren, die eine war die kapitalistische und die andere die kommunistische. Die kapitalistische entstand durch die Industrialisierung und den daraus entstandenen Aufstieg des Bürgertums. Im gleichen Zug der aufstrebende Geldadel, der das Joch der Feudalherren ebenfalls abstreifen wollte, gleichzeitig aber dessen Herrschaftsstellung einnehmen. Das gelang dem Geldadel zu allererst mit der Französischen Revolution, wozu er „geschickterweise“ das Volk benutzt hat. Dieser Geldadel war in der Lage Augendiener anzuheuern um seine Machtansprüche wissenschaftlich erarbeiten zu lassen. Daraus entstand die Parallelgesellschaft des Kapitalismus, der Kommunismus, um mit dieser Ordnung die entstehende Arbeiterklasse im Griff behalten zu können und sie somit unbewusst zum eigenen Nutzen zu lenken. Die verschiedenen wissenschaftlichen Ausarbeitungen ließ man dann zusammenfassen und suchte sich dafür Karl Marx aus. Auf dieser Grundlage entstanden die Sozialdemokraten und das zuerst im damaligen Kaiserreich. Die SPD, die seit dem von ihren unzähligen Programmen nicht eines auch nur annähernd erfüllt hat und die nun von den Grünen den Rang abgelaufen bekommt, die im selben Maßstab weiter handeln.

Auch Leut Fücks lässt sich zwecks Georgien und der Ukraine aus.

Hier verweise ich um nicht noch 100 Seiten zu schreiben auf die [Ausarbeitung der Herren Egon Bahr und Reinhard Mutz](#)

Brauchen wir eine neue europäische Sicherheitskultur?

Warum Entspannungspolitik ihre Zukunft noch vor sich hat

„Erstmals seit dem Rückzug der sowjetischen Armee aus Afghanistan im Februar 1989 griff Moskau zu Waffengewalt jenseits der eigenen Landesgrenzen. Wie oft haben in derselben Zeit westliche Staaten auf Konfliktschauplätzen militärisch interveniert?“

Darüber aber will sich Leut Fücks nicht auslassen und klar wird auch nicht, dass in Südosteuropa genau wie in der Ukraine russischstämmige Menschen vor ihrer Vernichtung bewahrt wurden und werden.

Dann wieder das berühmte „uns“ und dass diese „uns“ von den USA abgekoppelt werden sollen. Nein, mitnichten von den USA, sondern von deren Beherrscher und diese „uns“, die die Völker Europas beherrschen, braucht es nicht in einer Kopplung mit dem USI, denn ohne die Auserwählten der Auserwählten und ihrer „uns“-Vasallen, würden die Völker der Welt auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zusammenleben können ohne einer Eine Welt-Regierung unterworfen zu sein.

Ja, dafür gibt es auch im deutschen Sprachraum ,also Deutschland, einen nahrhaften Boden und das selbst sogar im Restkörper des deutschen Staates, der Neu-Brid, der aber mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist.

So kommt dann Leut Fücks auch zur Kritik an den teilen der deutschen Wirtschaft, die immer noch dafür eintritt mit Russland eine Allianz aufrechtzuerhalten, obwohl man diese Allianz in den 1990er Jahren schon völlig überflüssig gemacht hat. Zu dieser Allianz gehört auch die Nordstream 2, die nun einmal Fücks wie allen Grünen ein Dorn im Auge ist, da sie dem Nutzen des USI widerspricht, wobei der Nutzen der Völker Europas nicht die geringste Rolle spielt.

Und wieder einmal auch von Fücks eine Unterstellung ohne einen gewissen Grund dafür anzugeben, da Putin ja anstreben würde den Rest Europas unter seine militärische Vorherrschaft zu bringen. Gerade „Deutschland“ wäre dafür der swing state (ausschlaggebender Staat). Ja hier gebe ich Leut Fücks ebenso recht wie vorher schon in seiner Unterstellung, denn das deutsche Volk, das den deutschen Staat verkörpert, wäre ausschlaggebend den Hebel von Krieg auf Frieden zu stellen.

Es stimmt, es ist also Wahrheit, ein Teil der Halbwahrheit von Leut Fücks, dass die Russische Föderation, die von ihrem Volk wieder liebevoll Russland genant wird, im Europarat und in der OSZE Mitglied ist. Auch das geht aus der Geschichte hervor. Denn die Sowjetunion wurde zur damaligen Zeit noch in diesen Organisationen gebraucht um sie an der langen leine führen zu können. als Rechtsnachfolger der Sowjetunion ist nun einmal die Russische Föderation entsprechend Mitglied.

Genauso gibt es aber ständig Schwierigkeiten, weil die „uns“ ihre Vormundschaft gegen Russland nicht aufgeben wollen und sie in ein 1990 zurückversetzen wollen.

Und wieder die Lüge zur Wahrheit, dass der Kreml auf Konfliktkurs gehen würde, denn Fücks Zentrum, wie all die Einrichtungen wie Ebert-, Goethe- und die anderen Stiftungen, die im Auftrag der „uns“ in Russland arbeiten, arbeiten auf die 1990er Jahre hin.

Jawohl, und hier gebe ich Leut Fücks wieder recht, Wladimir Putin ist nicht Russland, denn Russland ist das größte Flächenland der Welt, trotz man diesem riesige Gebiete abgespalten hat. Abgespalten um zu Teilen und Beherrschen zu können.

Wladimir Putin und die Seinen haben aber den Menschen, die auf diesem Gebiet leben, das selbstbewusste eigenverantwortliche Bewusstsein zurückgegeben. Mit diesem Bewusstsein können sie wieder zusammenleben trotz der vielen Völker und Religionen, die auf diesem Gebiet ihre Heimat haben. Trotz, dass diese Völker ihre eigenen Kulturen aufrechterhalten können, und das umso mehr die kleinste Zelle der Gesellschaft, die Familie, wieder geschützt wird. Dieser Zusammenhalt in der großen Völkerfamilie der Russischen Föderation ist das Grundübel, das den Nutzen der Herren der „unseren“ nach Fücks darstellt und deswegen nicht zuletzt auch weil diese Völkerfamilie mit der Völkerfamilie der VR China zusammenwächst, muss seitens des Westen der Spaltkeil wieder eingetrieben werden, was aber inzwischen immer schwerer fällt, da der russische Bär zusammen mit dem chinesischen Drachen keinen Ansatz bieten den Keil anzusetzen.

7. Zusammenfassung und Schlussfolgerung

Es ist schwer, wenn man sich so tief in die Wahrheit eingearbeitet hat, sich dem Mainstream mit seiner Bösartigkeit auszusetzen.

Man bekommt Kopfschmerzen über die Dumpfheit des Geistes, der eine brachiale Hetzpropaganda vom Stapel lässt, die darauf ungeheuer verstärkt werden durch die mit großem Verstand ausgearbeiteten Halbwahrheiten, die ohne grundhaftes Wissen nicht in Lüge und Wahrheit getrennt werden können, daher den Menschen unauflösbaren Trug in die Köpfe setzt und ihnen den Willen nimmt, sich weiterhin tiefgründig mit Dingen zu befassen, die man ja sowieso nicht ändern kann.

Ja, nicht ändern, weil der Einzelne nicht in der Lage ist sich gegen eine solch brachiale Gewalt zu wehren. Dazu braucht es nun mal die vereinte Gesellschaft. Aber solange diese sich teilen lässt, die Menschen sich an den linken und rechten Rand drängen lassen, ist eine Gegenwehr von vornherein zum scheitern verurteilt. Wenn dann eine Gegenwehr noch auf Opportunismus aufbaut, also den Zustand ohne verfassungsgemäße Grundlage mit dem rechtsungültigen Grundgesetz annimmt, dann ist diese Gegenwehr, so ehrlich diese Opposition auch ist, dem Tode geweiht, denn es wird sich immer wieder zeigen, dass alles was dem Nutzen der Herren nicht gerecht ist, keine Möglichkeit hat, sich durchzusetzen, egal wie friedlich und zivil diese Gegenwehr geführt wird.

Es gibt inzwischen so viele willkürliche Regeln, mit denen das gültige deutsche Recht und Gesetz verfälscht wurde, dass es den Gewalten der BRiD Verwaltung möglich ist, auf jede Lage zu reagieren. Schlimmstenfalls, wenn gar nicht anders möglich, wird man vor Gericht zum Schweigen gebracht, in dem ganze Ketten von Normen missachtet werden. Es werden Anträge nicht bearbeitet, es werden Ausführungen, die der Verteidigung dienen, unterbrochen und unterbunden und selbst wenn ein Rechtsanwalt versucht Recht und Gesetz durchzusetzen, ist dieser einem offenen Angriff ausgesetzt, da er seine Tätigkeit auf das Grundgesetz vereidigen ließ, daraufhin der bridlerischen Rechtsanwaltsordnung unterworfen und damit insbesondere des [§ 33](#) der Anwaltskammer und dem Gericht verpflichtet und nicht seinem Mandanten. Es ist also egal, wie ehrlich und aufrichtig man sich wehrt, man ist in einem solchen System dem Stärkeren unterworfen solange sich die Masse der Menschen weiter teilen lässt. Selbst wenn die Masse sich gegen die Verwaltung einig ist, ist es dann wieder zu erleben, dass ihnen Führer vorgesetzt werden, die ohne von der Masse bemerkt, der

Verwaltung verpflichtet sind. Das hat man bei den kommissarischen Reichsregierungen gesehen, die wie die Treiber bei einer Jagd Menschen vor die Flinte der Strafgesetze der BRiD Verwaltung getrieben haben. Als deren Tun von einer großen Menge erkannt und darauf verbrannt war, kamen die Selbstverwalter mit leicht geänderten Ansatz, aber demselben Prinzip, das Prinzip den Widerstand der Menschen zu brechen, dabei aber noch abzukassieren.

In der Corona Zeit kamen die schon lange gärenden Querdenker an die Oberfläche und haben hunderttausende Menschen in die Fänge der BRiD Verwaltung zum Abstrafen getrieben, dabei hat sich die Führung der Querdenker dem rechtsungültigen GG unterstellt, also eine ehrliche Opposition mit Opportunismus dem Tod ausgeliefert.

Viele rechte Parteien wurden in der Alt BRiD gegründet nachdem die Sozialistische Reichspartei 1952 und die Kommunistische Partei 1956 vom 3 x G verboten wurden. Die bekannteste ist die NPD. Eine nationale Partei, die großen Zulauf hatte, weil die Menschen im Bauchgefühl spürten, dass etwas nicht in Ordnung ist mit dem Staat in dem sie leben. Und tatsächlich ist etwas nicht in Ordnung, denn die zwei sog. Staaten auf dem sog. deutschen Boden, die BRD und die DDR, konnten von Grund auf keine Staaten sein, sondern waren einzig und allein auf der Grundlage des Art. 43 der HLKO staatsrechtliche Verwaltungen im Auftrag der jeweiligen Besatzungsmächte. Staatsrechtliche Verwaltungen, wie sie in der 3 x G Entscheidung von 1973 dargestellt wurden.

Staaten konnten diese Verwaltungen nicht sein, da es auf einem Staatsgebiet nur einen Staat geben kann und dieser Staat ist nach wie vor mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig und das seit dem 29.11.1918. Das ist sehr schwer zu verstehen. Aber solange dieses grundhafte Staatsrecht nicht beachtet wird und sich der deutsche Herrscher, in einer Demokratie das Volk, nicht bemüht den Staat mit einer Verfassung wieder handlungsfähig zu machen, solange ist dem deutschen Volk das Selbstbestimmungsrecht/die Souveränität genommen und wird weiter wollen was es soll.

Für dieses Sollen ist nun zur Bundestagswahl im September die Gruppierung der [III. Weg zugelassen worden, eine Partei, die aus Bayern vertrieben wurde](#), weil sie nicht in dieses „ehrenwerte Haus“ gepasst hat und hat sich gleich gar nicht weit weg in Plauen/Sachsen niedergelassen, wo sie sich in Ruhe und von der BRiD beaufsichtigt weiter entwickeln konnte.

Im Zuge der Arbeit für dieses Sonntagswort bin ich wieder einmal auf Texte gestoßen, die es in sich haben.

Einer der beiden Texte ist das Jahrbuch 2020 des Ostausschuss der deutschen Wirtschaft. Dieses sehr wohl vom westlichen Standpunkt des Kapitalismus aus entstandene Jahrbuch hat es in sich, denn es zeigt den Ablauf der Entstehung der Energielieferung (Öl und Gas) aus der Sowjetunion bis dato auf.

Mag es sein, dass dieses Jahrbuch mit Kissinger & Co sehr blauäugig umgeht, trotzdem zeigt es auf, wie sich im Laufe von Verträgen die Entwicklung der Öl- und Gaslieferung aus der Sowjetunion und heute der Russischen Föderation entwickelten. Zu keiner Zeit gab es dabei seitens Russlands irgendeinen Druck um politische Vorteile zu erreichen, sondern es wurde versucht auf Augenhöhe mit der deutschen Wirtschaft zum gegenseitigen Vorteil zu handeln.

Erst im Zuge des Kissinger Report von 1974 kam es dann ab 1980 zu ernsthaften Schwierigkeiten, die aber durch nachhaltiges Arbeiten seitens der deutschen Wirtschaft, insbesondere von [Otto Wolff von Amerongen](#), nach und nach bereinigt wurden und eine fruchtbare Zusammenarbeit wieder möglich wurde. Bis die Schwierigkeiten mit dem Niedergang der Sowjetunion wieder losgetreten wurden und sich im Zuge der Ukraine Krise weiter verschärften und nun mit den Sanktionen gegen Nordstream 2 wieder voll ausgebrochen sind.

Im Zuge dieses Problems komme ich zu der zweiten Sache, auf die ich gestoßen bin. Eine [Ausarbeitung von Egon Bahr und Reinhard Mutz aus dem Jahr 2009](#), die im Jahrbuch der OSZE von 2010 zu finden ist.

Der Tenor lautet: „Brauchen wir eine neue europäische Sicherheitskultur?“.

Eine durchaus lesenswerte Ausarbeitung, wiederum mit dem Hinweis darauf zu achten, dass diese Arbeit vom Standpunkt der kapitalistischen Seite aus erstellt wurde. Ich möchte dabei besonders auf drei Punkte hinweisen.

1. Es heißt, dass im 2+4 Vertrag geklärt wurde, dass keine ausländischen Truppen und atomare Waffen auf dem Gebiet der DDR stationiert werden durfte; in anderen osteuropäischen Staaten wie Polen aber sehr wohl. Da aber der 2+4 samt des Einigungsvertrags wegen unheilbarer Widersprüche rechtlich nicht in Kraft treten konnten, ist das alles nicht das Papier wert, worauf es steht.
2. Ein Hinweis, den ich sehr wichtig finde, dass sogar westliche Ökonomen den wirtschaftlichen Umbau in der Sowjetunion/Russische Föderation als Raubprivatisierung bezeichneten. Das zeigt eigentlich schon klar auf, welche Werte der Westen vertritt.

Und als 3. finde ich den Hinweis richtig, dass sich aus der KSZE 1995 die OSZE herausgebildet hat und diese nun die Werte der KSZE weiter trägt. Die Werte, die auf der Pariser Charta von 1990 beruhen. Worauf beruht diese Pariser Charta? Auf der Schlussakte der KSZE von Helsinki von 1975 und im Zuge dieser dem 2+4 Vertrag, wobei dieser rein rechtlich nicht in Kraft steht, es damit der Pariser Charta von 1990 ebenso ergeht und sich darauf die Arbeit der OSZE aufbaut, die die Werte des Westens vertritt, solange sie nicht in die Schranken verwiesen wird.

Die Werte des Westens, die in der Neu BRiD gelebt werden.

Die Neu BRiD, die in der Corona Zeit im Zuge der Fußball EM wieder einmal ihren nationalen Anstrich in der Art einer wohlfeilen Fassadenmalerei bekam. Alles nationale, was eigentlich mit Art. 23 neue Fassung an das neue Reich/EU zur Errichtung der Einen Welt Regierung abgegeben wird. man könnte sich in den tiefsten Rechtsextremismus versetzt vorkommen, mit einem solchen nationalen Pathos und dabei noch die [Kriegsflagge](#) der Zionisten schwarz/rot/geil geschwungen. Aber halt! Da hat doch der Kapitän des deutschen Fußball Teams, das um ins Volk zu kommen wieder einmal Nationalmannschaft genannt wurde, das Leut Neuer schwarz rot geil vom Arm gezogen. War das, weil durch den Schweiß beim Kampf schwarz rot gelb zusammengelaufen ist und ein hässliches Braun entstand? Böse Frage, aber schlaue Lösung. Regenbogenfarben an dem Arm und so kam der Lichtblick nach einem bösen Gewitter.

Der schweizer Spiegel, die NZZ, schrieb folgend und geht auf das gemeinsame Hinknien der Spieler vor dem Anpfiff ein: „Dem Deutschen Fussball-Bund ist es offenbar ein Anliegen, Deutschland als woke Nation zu präsentieren, politisch korrekt bis in die Waden. Dazu hat der mit Korruptionsvorwürfen kämpfende Verband aber weder die Legitimation noch das Mandat. Und wer meint, der Kampf gegen Rassismus werde leichter gewonnen, wenn kickende Millionäre das Knie beugen, der hat vom Wesen der Menschenverachtung nichts begriffen. Der Kniefall von Wembley ist und bleibt: ein Knien vor der eigenen Ergriffenheit, ein absurdes Spektakel.“

Also deutscher Michel, der du Parteienfreund bist,
Egal ob Regenbogen oder schwarz rot gold
Auf Knien im Staub der sanfte Herr dir hold
[Schwarzfahren](#) solltest du lieber nimmermehr
Sonst holt dich dein Herr mit dem Schießgewehr
In tiefer Demut, dann bekommst Achtung du gezollt.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)